



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Paul de Lagarde

Erman, Adolf

Berlin, 07.08.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-19166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-19166)

Berlin 7.8.89.

Hochworbter Herr Geheimrath!

So erfreulich mir heut früh die Deutung von ΛΑΜΒΑΤΤ und $\gamma\lambda\lambda$ war, so wenig erheitend war mir die Krallsche Affaire. Es ist zwar sehr einerlei, ~~ob~~ dass Krall auch schon die richtige Erklärung für $\pi\pi\gamma\gamma\pi\pi\gamma\gamma$ gefunden hat — denn wir hätten sie von Rechts wegen alle längst sehen müssen — aber der Ton des Krall. sehen Briefes ist so unschön (um nichts anderes zu sagen), dass es mir für Steindorff leid thut, mit ihm aneinandergerathen zu sein. Ich würde in Steindorffs Stelle, Herrn Krall in einem doppelt anständig gehaltenen Brief mein

(85)

Bedauern aussprechen,
die Akademie stelle nicht gekannt
zu haben und würde dann
auf keine weiteren ~~weiter~~ etwaigen
"Anzapfungen" ~~weiter~~ reagieren.

Die Notiz in der Academy scheint
niemand gelesen zu haben, denn
~~so viele~~ alle, mit denen ich von
Steindorffs Fund gesprochen habe,
hielten die Sentenz für ganz neu.
Die Abhandlungen des Wiener
Orientalistencongresses scheinen
erst jetzt erschienen zu sein, denn
vor etwa anderthalb Wochen
erhielt ich einen Separatabdruck
daraus.

Es ist gut, dass wir keine Zeit
haben, uns über diese Stänkerien
lange zu ärgern.

Verzeihen Sie die Confusion die-
ses Briefs; wir sind im Tackern

begriffen und mit den Gedanken schon in Trüben.

Mit besten Grüßen von meiner Frau und vielen Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin

Ihr treu ergebener
ad. Erman.

(86)

Der Druck meiner Arbeit geht ja nun ganz glatt (wenn auch langsam vorwärts); mein Schreck ist nur wie wenig der Setzer auf die Seiten bringt — Sie werden über die Bogenzahl, die nun herauskommen dürfte, hoffentlich nicht böse werden. Herzlichen Dank für alle Mühe die Sie sich darum gegeben haben!

[Faint, illegible handwriting on aged paper]